

Shalom

**Göttliche
Engelsflügel**



**Menschliche
Weihnachten**

**Gemeindebrief der Protestantischen
Kirchengemeinde Kirkel-Neuhäusel
Weihnachten 2025**



INHALTSVERZEICHNIS

Seite 1	Titelbild
Seite 2	Inhalt/ Kontakte
Seite 3/4	Andacht
Seite 5	Sammlung
Seite 6	Wahl zum Presbyterium
Seite 7	Filmgottesdienste
Seite 8	Chorprojekt
Seite 9	Bilderseite
Seite 10	Buchdruck u. Reformation
Seite 11	Neues aus der Region
Seite 12/13	Gottesdienstplan 2026
Seite 14/15	Meditation
Seite 16	Die Heinzelmannchen
Seite 17	Kirchenbauverein
Seite 18	Kinderkirche
Seite 19	Förderverein Walfisch
Seite 20	Ökum. Frauengruppe
Seite 21	Ev. Frauenbund
Seite 22	Chor Cantanima
Seite 23	Lebenswege
Seite 24	Termine

Bild Titelseite: I. Kieckhoefel

KONTAKTE

Prot. Kirchengemeinde
www.protkirchekirkel.de

Pfarrerin Elisabeht Utech-Kieckhoefel
Pfarrer Ilmar Kieckhoefel
 Email: pfarramt.kirkel@evkirchepfalz.de
 Tel: 06849-264

Kirchendienerin
 Nathalie Hermann, Tel: 60 09 71

Hausmeister KiTa und JKH
 Stefan Guckert, Tel: 0170 – 58 03 49 4

Hausbelegung Jochen-Klepper-Haus
 Marion Kiefer, Tel: 91 05 0

Kindertagesstätte
 Julia Welsch, Tel: 90 19 90

Gemeindediakon + Ev. Jugend
 Wolfram Wagner, Tel: 0176 – 22 75 25 48

Ev. Frauenbund donnerstags 15.00 Uhr im JKH
 Helga Neuschwander, Tel: 6621

Ökumenische Frauengruppe
 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im JKH
 Isabelle Blumberg 0157 – 39 12 78 77

Kindergruppe „Die Heinzelmannchen“
 freitags 16.30 Uhr im JKH
 Wolfram Wagner Tel: 0176 – 22 75 25 48

Kinderkirche 2. Samstag im Monat 10.00 Uhr
 Tanja Klaus, Tel: 18 15 47

Präparandenunterricht
 Beginnt im neuen Jahr

Konfirmandenunterricht
 2.+ 4. Donnerstag 17.30 – 19.00 Uhr im JKH

Diakonisches Werk Homburg
 Tel: 06841-1714-11 od.-12
 Email: slb.homburg@diakonie-pfalz.de

Presbyterium
 2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr JKH

Kirchenbauverein
 Karl-Friedrich Strohmaier, Tel: 68 05

HERBERT FEY GmbH
 Heizung - Sanitär



Öl-, Gas-, Holzkessel
 Solartechnik · Wärmepumpen
 Pelletskessel · Lüftungsanlagen
 Regenerative Energiesysteme
 Moderne Bäder
 Sanitäre Installation
 Regenwasseranlagen
 Kundendienst

Herbert Fey GmbH
 Goethestraße 1
 66459 Kirkel
 Tel. 06849 277
 Fax 06849 1725
info@herbertfey.de

„...unter dem Delirium der Pilze und Flügel!“

Ihr Lieben,



schon sehr früh habe ich gelernt, Dichter und Dichterinnen zu mögen. In meiner Kindheit und Jugend habe ich verschiedene Gedichte gelesen und rezitiert, auch über Engel. Besonders freute ich mich auf die Advents- und Weihnachtsfeiern in der Schule und in meiner Heimatgemeinde, wo ich immer wieder Vorschläge für Poesie-Texte bekam, die ich auswendig lernen sollte.

Ich hatte damals eine Begabung dafür, diese so schön geschriebenen Worte auswendig zu lernen und zu interpretieren. Diese Gewohnheit hat sich im Laufe meines Lebens verstärkt, da ich jahrzehntelang in Theatergruppen mitgewirkt habe – wo oft die Phantasie die Realität widerspiegelt (!) – und ich mich irgendwann getraut habe, meine eigenen Gedichte zu schreiben.

Vielleicht liegt das auch daran, dass ich zu den Menschen gehöre, die immer wieder versuchen, über das Offensichtliche hinauszuschauen! Manchmal kann ich mehr sehen als das, was tatsächlich existiert. Mein kreativer Geist sieht zum Beispiel nicht nur Pilze in den Wäldern von Kinkel-Neuhäusel... Das Titelbild dieser Ausgabe von Shalom soll dies zum Ausdruck bringen! Als ich es vor einigen Monaten sah, betrachtete ich es und hielt es fest. Denn ich sah darin nicht nur einen Pilz, sondern „einen Engelsflügel“. Und sofort dachte ich mir: Dieses Bild muss ich als Symbol für die Besinnung auf Advent und Weihnachten benutzen.

Engel werden ja im Alten Testament 213 mal und im Neuen Testament 178-mal erwähnt, und das Wort Engel bedeutet ‚Gesandter‘ oder ‚Bote‘. Gott sendet Engel, um mit den Menschen zu kommunizieren!

Nur einige Engel haben in der Bibel einen Namen: **Rafa-el** – was „Gott, der heilt“ bedeutet – dies ist der Engel, der in Johannes 5,4 das Wasser des Teiches bewegt, aber es kann auch der Name des Todesengels sein, denn der Tod kann eine Heilung sein, nämlich die Befreiung von Leiden. **Gabri-el** – was „Bote Gottes“ bedeutet. Dies ist der Engel, der Maria verkündet, dass sie einen Jungen namens Jesus bekommen wird – Lukas 1,19. | **Migu-el** – was „der, der fast wie Gott ist“ bedeutet – ist der Erzengel, eine Art Anführer der Engel – Offenbarung 12,7-9.

Und dann gibt es noch „**Luzif-er**“, den vierten Engel – was „der mit dem Licht erfüllte“ bedeutet. Man sagt, Luzifer sei ein sehr schöner Engel gewesen. Eine der Legenden, die der portugiesische Schriftsteller José Saramago erzählt, besagt, Luzifer sei Gottes bester Freund gewesen. Zum Beispiel fragte Gott bei der Erschaffung der Welt am Ende jedes Tages seine Engel, ob das, was er geschaffen hatte, gut sei. Alle Engel sagten immer, dass das, was Gott geschaffen hatte, perfekt sei. Als Gott jedoch den Menschen als Hüter seiner Schöpfung erschuf, widersprach Luzifer Gott an diesem Tag.

Für Luzifer ist der Mensch weder gut noch vertrauenswürdig. Luzifer sagte, dass sich der Mensch früher oder später gegen Gott wenden würde. Für ihn war die Erschaffung des Menschen der einzige Fehler Gottes bei der Schöpfung. Und Luzifer war bereit, dies ständig zu beweisen. An einem beliebigen Morgen verwandelte sich Luzifer in eine Schlange und ging in den Garten – innerhalb weniger Minuten überzeugte er den Menschen (Mann und Frau) davon, Gott ungehorsam zu sein. Am Ende des Nachmittags ging Luzifer zu Gott und sagte: „Habe ich nicht gesagt, dass der Mensch nicht vertrauenswürdig ist?“

Gott war sehr enttäuscht über den Ungehorsam des Menschen und vertrieb ihn aus dem Paradies. Dennoch glaubte Gott, dass jeder eine zweite Chance verdient. Deshalb gab Gott die Menschen auch außerhalb des Gartens nicht auf. Aber dann kam es zu der Episode mit Kain und Abel: Nur um die Menschen zu testen, soll Luzifer

Neid in Kains Herz gesät haben, indem er ihn glauben machte, Gott liebe Abel mehr als ihn. Und der Neid verwandelte sich in mörderische Wut.

Luzifer soll erneut zu Gott gegangen sein und gesagt haben: „Ich habe es doch gesagt, die Menschen taugen nichts!“ Im Laufe der Jahre, als sie sahen, wie leicht die Menschen Gottes Willen aufgaben und welche Kriege sie führten, begann eine Gruppe von Engeln, Luzifer zuzustimmen. Und diese Engel sollen Luzifer dabei geholfen haben, Zwietracht in die Herzen der Menschen zu säen: Kriege, Ausbeutung, Versklavung von Menschen, Zerstörung der Umwelt, Brandrodung, Vergiftung von Flüssen, Verbreitung von Krankheiten und Bosheit. Alles, um zu beweisen, dass die Menschen nutzlos waren.

Luzifer und seine Engel verstanden nicht, wie Gott so stur sein konnte und nicht einsehen wollte, dass es notwendig war, den Menschen zu vernichten, bevor dieser die gesamte gute Schöpfung Gottes zerstörte. Luzifer lehnte sich gegen Gott auf und beschloss zusammen mit seinen Anhängern, Gott durch einen Umsturz von der Macht zu entfernen. Glücklicherweise schlossen sich der Engel **Micha-el** und andere Engel zusammen, um Gott gegen den Putsch Luzifers und seiner Engel zu verteidigen. Das ist der Krieg, von dem in Offenbarung 12,7-9 die Rede ist. In diesem „Krieg im Himmel“ besiegten Michael und seine Engel Luzifer und seine Engel, die daraufhin aus dem Himmel vertrieben und auf die Erde geschickt wurden. Daher der Ausdruck „Luzifer – der gefallene Engel“.

Der Legende nach ist Luzifer, der im Himmel besiegt wurde, hier auf der Erde weiterhin aktiv und bemüht sich, die Menschen davon zu überzeugen, Gott ungehorsam zu sein und Gott den Rücken zu kehren. Luzifer soll sein Ziel noch nicht aufgegeben haben. Immer wieder, wenn ein Mensch etwas gegen den Willen Gottes tut, soll Luzifer dabei gewesen sein.

Zwischen Delirium, Wahnvorstellungen, Realität und Wahrheit ist es wichtig nicht zu vergessen: „Die Engel des HERRN lagern sich um die her, die Gott (lieben!) fürchten, und hilft ihnen heraus“ (Psalm 34,8). „Denn

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91,11).

So wie es gute, essbare und gesunde Pilze gibt, gibt es auch schädliche, giftige und tödliche – ebenso wie es gute und böse Menschen-Engel gibt. Gott schenke uns Weisheit um dem Guten guten Raum zu geben! Vielleicht ist es ja dann auch nicht nur ein Delirium der Poesie, und vielleicht lassen die guten Engel manchmal absichtlich einige ihrer Flügel oder Federn (Spuren!) zurück, damit wir sie auch heute noch sehen, vertrauen oder spüren können.

Im göttlichen Delirium (oder auch nicht!) glaubte Gott so sehr an seine gute Schöpfung, auch an uns Menschen (!), dass er in Jesus Christus Mensch wurde! Das Heilige wurde und wird menschlich, um uns dem Göttlichen näher zu bringen! So warten wir im Advent darauf, dass Gott – wie in der Weihnachtsgeschichte – wieder Licht in unsere Welt bringt. In den Evangelien begegnen wir Engeln, die aktiv und positiv mitwirken.

Mögen auch wir uns von der Begegnung mit den guten Engeln ermutigen lassen, Gottes Wege mitzutragen. In der Adventszeit heißt das: Wir bereiten Raum – für Gott, für Menschen und für die Verwandlung der ‚gefallenen‘ Welt. Wie Maria, Josef, die Hirten und die Weisen hören wir die Botschaft der Liebe, nehmen sie an und machen uns auf den Weg...

In der Adventszeit, wenn Menschen besonders sensibel sind, kann **Engel-Sein** bedeuten: jemanden einladen (auch zur Kirche!), der sonst allein ist, zuhören, Licht bringen durch eine kleine Aufmerksamkeit. Schau einfach hin: Wer ist in Deinem Umfeld überlastet oder vergessen? Frage: „Was kann ich praktisch tun?“ Höflich sein, freundlich bleiben – auch wenn viel los ist. Für jemanden beten, ihm mitteilen, dass Du an ihn (an sie) denkst. Und so wird nichts ein Delirium bleiben!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Pfarrer Ilmar Kieckhoefel

Aufruf zur 67. Aktion Brot für die Welt

Kraft zum Leben schöpfen

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

In mehr als 1.800 Projekten leistet „Brot für die Welt“ seit 1959 gemeinsam mit einheimischen Kirchen und Partnern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. Ernährung sichern, Bildung und Gesundheit fördern, HIV/Aids bekämpfen, Gewalt überwinden, Demokratie fördern und den Armen eine Stimme geben, sind die wichtigsten Aufgabenbereiche.

Am 1. Advent eröffnet die Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst in einem Gottesdienst die jährliche Spendenaktion.



Mit diesem SHALOM werden nun die Leserinnen und Leser wieder um eine Spende für „BROT FÜR DIE WELT“ auf folgendes Konto gebeten.

Spendenkonto:

Empfänger: Prot. Verwaltungsamt Homburg
KSK Saarpfalz
IBAN: DE09 5945 0010 1010 2869 77
BIC: SALADE51HOM
Stichwort: Spende BfdW KG Kinkel



Kaiserstr. 76 - Homburg
Tel: 06841-9207-0
www.schmitz-kollege.eu

schmitz & kollege
STEUERBERATER PartG mbB

2026 sind die nächsten **Wahlen zum Presbyterium**. Wir, die vier PresbyterInnen des Redaktionskreises, möchten hier zum Ausdruck bringen, wie wichtig wir die ehrenamtliche Arbeit für unsere Kirchengemeinde halten.



Esther Seibert



Mein Name ist Esther Seibert und ich bin seit 2020 im Presbyterium. Gemeinschaft und gelebter Glaube sind mir wichtig.

In der Kinderkirche erlebe ich, wie Glaube wächst und verbindet.

Soziales Engagement liegt mir am Herzen – da wo Menschen Unterstützung brauchen. Ich möchte zuhören, mitgestalten und dazu beitragen, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt.

Wichtig ist für mich auch die Teilnahme und das Engagement in den Gottesdiensten.

Marion Kiefer



Mein Name ist Marion Kiefer und ich bin seit 23 Jahren im Presbyterium. Über all die Jahre habe ich viele Entwicklungen miterlebt und mitgestaltet.

Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit ist das Jochen-Klepper-Haus, um das ich mich mit Freude und Sorgfalt (zusammen mit dem Hausmeister) kümmere.

Auch Gottesdienste liegen mir am Herzen. Ich unterstütze Vorbereitung und Durchführung, koordine Abläufe und helfe dort, wo ich gebraucht werde.

Ich bin froh, Teil dieses lebendigen Gemeindelebens zu sein und freue mich darauf gemeinsam mit engagierten Menschen unsere Kirchengemeinde auf die Zukunft vorzubereiten.

Tanja Klaus

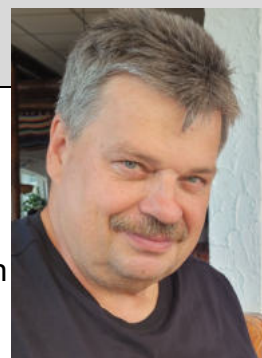


Mein Name ist Tanja Klaus und ich engagiere mich in unserem Presbyterium. Ein lebendiges Gemeindeleben entsteht nur, wenn Menschen sich einbringen.

Ich möchte dazu beitragen, wie Glaube und Gemeinschaft vor Ort gestaltet werden können, damit Kirche lebendig und zukunftsfähig bleibt.

In der Kinderkirche haben Kinder bspw. Raum, um spielerisch, kreativ und fröhlich, etwas über den Glauben zu erfahren und es können wichtige Werte wie Nächstenliebe, Toleranz und Vertrauen vermittelt werden.

Wolfram Wagner



Mein Name ist Wolfram Wagner und ich bin seit 1984 im Presbyterium. Ich habe vor dieser langen Zeit als junger Erwachsener für dieses Gremium

kandidiert, weil ich Kirche aktiv mitgestalten und der Kinder- und Jugendarbeit eine Stimme geben wollte.

In einer Zeit, in der immer mehr Menschen der Kirche den Rücken kehren, halte ich es heute für umso wichtiger, dass sich interessierte Christen engagieren.

Denn Kirche ist ein Raum der Gemeinschaft, stärkt den Zusammenhalt der Menschen und gibt Orientierung im Leben.

Eindrücke der zwei gut besuchten Filmgottesdienste im Herbst



Bilder: W. Gölzer



**Turbulente
schwarze
Komödie**

Grabgeflüster
Liebe versetzt Särge
Großbritannien 2005

Vor 30 Jahren schauten sich die Teenager Betty und Boris tief in die Augen und entdeckten ihre Liebe. Allerdings waren sie damals zu schüchtern, um sich das einzugestehen. Als sich ihre Wege erneut kreuzen, ist Betty die Ehefrau eines Ratsherren und Boris leitet ein Bestattungsinstitut. Da er bald herausfindet, dass Betty mit ihrer Ehe ganz und gar nicht glücklich ist, wittert er eine neue Chance für ihre Liebe zueinander. Es gilt dabei, viele erwartete und unerwartete Hindernisse zu überwinden.

**Samstag, den 31. Januar
um 18 Uhr im Jochen-Klepper-Haus**

Für immer hier

Brasilien 2024



Im Rio de Janeiro des Jahres 1971 herrscht in Brasilien noch eine Militärdiktatur. Das Haus der Familie Pavas ist ein Hort für Freunde, Familie und für offene Worte und Kritik. Doch eines Tages wird Rubens Pavas verhaftet und verschwindet daraufhin spurlos. Seine Frau Eunice ist gezwungen, sich neu zu erfinden. Während sie sich um ihre fünf Kinder kümmert, wird sie zur Aktivistin, die die Hintergründe für das Verschwinden ihres Mannes herausfinden will.

**Oscar für den besten
internationalen Film 2024**

**Samstag, den 28. Februar
um 18 Uhr im Jochen-Klepper-Haus**

Chor – Projekt

Helmut Hofmann leitete den evang. Kirchenchor Kirkel-Neuhäusel von 1963-1993. Nach langen Jahren lädt er zum gemeinsamen Singen am Heiligabend ein.

Alle sind eingeladen an einem Projekt zum Singen mit gemischten Stimmen teilzunehmen. Ziel ist es, am 24. Dezember um 17.00 Uhr in der Prot. Friedenskirche in Kirkel-Neuhäusel den Gottesdienst musikalisch mit einigen Liedern mitzugestalten.

Wer sich vorstellen kann - vielleicht zusammen mit Kindern oder Enkelkindern - sein Singen zu versuchen, der kann sich samstags, von 11.00h bis 12.00h zu den Proben einfinden, die üblicherweise im Jochen-Klepper-Haus stattfinden.

Die Lieder werden zum häuslichen Üben zusätzlich als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Frauen/Kinder können die Sopran- oder Altstimme ausprobieren und die Männer die Tenor- oder Bass-Stimme.

Helmut Hofmann



Atempause

03.12.25 Kirche Christ König Limbach

10.12.25 Elisabethkirche Limbach

17.12.25 Friedenskirche Kirkel-Neuhäusel

MITTWOCHS IM ADVENT

KURZANDACHTEN

UM 19 UHR

IMPULSE

GEBETE

LIEDER



Curro Med

empathisch · sympathisch · kundennah

**Ihr regionaler
Hilfsmittelversorger
und Ansprechpartner für:**

- Moderne Wundversorgung
- Inkontinenzversorgung (aufsaugend und ableitend)
- Diabetikerbedarf
- Pflegehilfsmittel zum Verbrauch
- Kompressionstherapie
- Entstauungstherapie/MAK
- Stomaversorgung

Gerne lösen wir auch Ihr Hilfsmittelrezept ein - Sprechen Sie uns an!

**Vertragspartner der
Krankenkassen &
Pflegeversicherungen**

So erreichen Sie uns

☎ 0 68 49 / 750 44 0
☎ 0 68 49 / 750 44 49
✉ info@curro-med.de
🌐 www.curromed.de

Curro Med GmbH
Konrad-Zuse-Straße 12
66459 Kirkel

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8:00 - 17:00 Uhr
Fr: 8:00 - 15:00 Uhr

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen

*Wie schön leuchtet der
Morgenstern*

MGV 1848 Kirkel e. V.

Der  lädt ein

zum

ADVENTSKONZERT

**Freitag, 05.12.2025,
18.00 Uhr**

**Kath. Kirche
St. Joseph,
Kirkel**

 Saarländer Chöreverband e.V.

Leitung: Benedikt Wesner

Eintritt frei



... Gemeindeleben



Bilder:
Gölzer/
Britz/
Miesel

Blumenhaus + Gärtnerei
M. Rieß
Schönes aus Blumen

Bliesgaustr. 23
66440 Blieskastel
Tel. 0 68 42 - 44 48

Triftstr. 14 b
66459 Kirkel
Tel. 0 68 49 - 332

1a autoservice **KFZ-Service Karls**

- Reparaturen aller Fabrikate
- Autoglas
- Reifenservice
- Klimaservice
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Unfallreparatur

Am Neunkircher Weg 1
66459 Kirkel

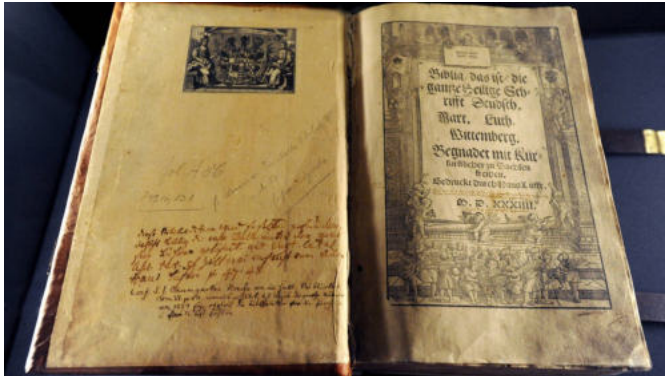
Tel. 06849 991666
svbuerokarls@aol.com

www.karls.go1a.de

Erfindung des Buchdrucks

Buchdruck und Reformation

Ohne den Buchdruck gäbe es vielleicht keine evangelische Kirche. Denn die entstand nach der so genannten Reformation von 1517, als der Mönch Martin Luther die katholische Kirche kritisierte und Veränderungen forderte.



Um das Jahr 1450, also knapp 70 Jahre zuvor, hatte Johannes Gutenberg den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfunden. Das machte es Martin Luther und anderen Reformatoren leicht, ihre Ansichten und Schriften zu verbreiten.

Nun konnten durch das neue Buchdruck-System Flugblätter und Abhandlungen schnell, kostengünstig und in großen Mengen hergestellt werden. Besonders Streitschriften, die aufeinander antworteten, wurden zu einer Voraussetzung für die Reformation.

Druckwerke mit den Ideen der Reformation erreichten riesige Auflagen. Allein im Jahr 1524 sollen fast 2,5 Millionen Flugblätter produziert worden sein. Überall in Europa entstanden Druckereien.

Hinzu kam: Bis Mitte des 15. Jahrhunderts gab es nur wenige deutsche Übersetzungen der Bibel. Diese waren schwer zu verstehen, weil sie die Bibel Wort für Wort übersetzten. Stattdessen wurde vor allem die lateinische Version verwendet. Doch Latein konnten nur Adelige und Kirchenvertreter verstehen. Martin Luther wollte aber, dass jeder den Inhalt der Bibel verstehen kann, und übersetzte sie in ein verständliches Deutsch, indem er die Sprache der einfachen Leute benutzte.



Vor 625 Jahren wurde Johannes Gutenberg geboren

Luthers Bibel erschien erstmals 1534 und wurde ein Bestseller. Nach wenigen Jahrzehnten gab es bereits 300 Ausgaben der deutschsprachigen Luther-Bibel. Ihre Gesamtauflage betrug etwa eine halbe Millionen Exemplare.

Quelle: Planet Wissen

ELEKTROANLAGEN



Manfred Kolb

Im Driescher 2

66459 Kirkel

Telefon	068 49 / 67 93
Telefax	068 49 / 16 38
E-Mail	kolb@elektro-kolb.de
Internet	http://www.elektro-kolb.de

**Elektroinstallationen
Industriemontagen
VBG4 – Prüfungen
EIB – Anlagen
Baustellenservice**

In dieser Ausgabe des Shalom werden wir zwei weitere Kirchengemeinden vorstellen, die seit 2024 zu der Region West gehören.

Prot. Pfarramt Höchen

Seit der Neuordnung der Regionen im Kirchenbezirk Homburg gehört das Prot. Pfarramt Höchen mit den Kirchengemeinden Höchen und Oberbexbach zur Region West. Zu der Kirchengemeinde Höchen gehören außer Höchen auch die Orte Frankenholz und Websweiler. Die beiden Kirchengemeinden sind seit Juni 2019 im Prot. Pfarramt Höchen zusammen und haben etwa 2.300 Gemeindeglieder.

Am oberen Höcherberg befindet sich eine sehr schöne prot. Kirche, die durch ihre Buntglasfenster immer wieder für Erstaunen sorgt. Erbaut wurde sie von 1902-1910. Gottesdienste feiern wir am 2., 4. (5.) Sonntag eines Monats in Höchen, am 1. Sonntag im Monat im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz. Das ehemalige Gemeindehaus ging in den Besitz der Stadt Bexbach über, der Sakralraum kann jedoch weiterhin von der Kirchengemeinde zu Gottesdiensten und anderen kirchlichen Veranstaltungen genutzt werden.

Momentan ist die prot. Christuskirche in Oberbexbach wegen Schäden am Dach geschlossen, die Gottesdienste werden am 3. Sonntag eines Monats in der kath. Kirche St. Barbara oder im kath. Pfarrheim gefeiert. Die Christuskirche wurde von 1957-1959 erbaut. Neben einem Kinderchor und einem Jugendchor gibt es das „Verzeelches Café“ als Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren jeweils am 2. Dienstag im Monat im Bürgerzentrum in Frankenholz, einen sehr aktiven Förderverein der prot. Kirchengemeinde Höchen und ein Kirchencafé-Team. Ein Schwerpunkt sind Familiengottesdienste zu unterschiedlichen Themen und den Kirchenjahreszeiten ebenso wie Gottesdienste an „anderen Orten“.

Seit 2007 ist Pfarrerin Sabine Graf am oberen Höcherberg tätig.

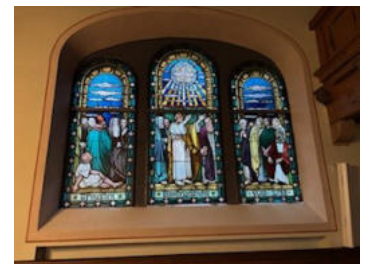
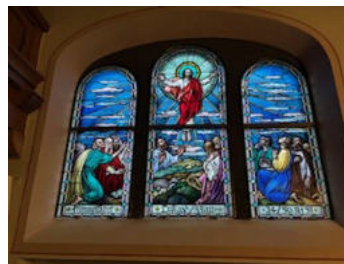
Pfrin Sabine Graf



Evang.
Kirchen

in
Höchen

und
Oberbexbach



Innenansichten
der Kirche
in Höchen




Apotheker Michael Schurig

**Homburg
Bexbach
Kirkel**

**3x
in Ihrer
Nähe!**

► Homburg · AVIE Brunnen Apotheke
 ► Bexbach · AVIE Apotheke im real,-
 ► Kirkel · AVIE Burg Apotheke

GOTTESDIENSTE 2026



WINTER-KIRCHE

Die Gottesdienste vom 4. Januar bis 29. März finden im Jochen-Klepper-Haus statt.

JANUAR

4. Januar		Gottesdienst im JKH
11. Januar		Gottesdienst im JKH mit Neujahrsempfang
18. Januar		Gottesdienst im JKH
25. Januar		Gottesdienst im JKH
31. Januar		Filmgottesdienst im JKH

FEBRUAR

8. Februar		Gottesdienst im JKH
15. Februar		Gottesdienst im JKH
22. Februar		Gottesdienst im JKH
28. Februar		Filmgottesdienst im JKH

MÄRZ

8. März		Gottesdienst im JKH
15. März		Gottesdienst im JKH
22. März		Regionalgottesdienst Einladung nach Hassel
29. März Palmsonntag		Gottesdienst im JKH

Der Beginn jedes Gottesdienstes wird durch die jeweilige Uhr angezeigt.



Gottesdienste mit Abendmahl

APRIL

GOTTESDIENSTE ZU OSTERN



Ab Karfreitag finden die Gottesdienste in der Friedenskirche statt.

3. April Karfreitag		Karfreitag-Gottesdienst
4. April Samstag 21 Uhr		Osternacht
5. April Ostersonntag		Oster-Gottesdienst
12. April		Gottesdienst
19. April		Vorstellung der Konfis Gottesdienst mit Frühstück
26. April		Gottesdienst mit KiTa Beteiligung

M AI

3. Mai		Gottesdienst
10. Mai		Gottesdienst
17. Mai		Gottesdienst
24. Mai		Gottesdienst zur Konfirmation
31. Mai		Regionalgottesdienst Einladung nach Limbach

J U N I






7. Juni		Gottesdienst
14. Juni		Gottesdienst
21. Juni		Gottesdienst am Jochen-Klepper-Haus
28. Juni		Gottesdienst

GOTTESDIENSTE 2026


J U L I

5. Juli		Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation 
12. Juli		Gottesdienst
19. Juli		Gottesdienst
26. Juli		Gottesdienst

A U G U S T

2. August		Gottesdienst
9. August		Gottesdienst 
16. August		Gottesdienst
23. August		Gottesdienst
30. August		Regionalgottesdienst Einladung nach Hassel

S E P T E M B E R

6. September		Gottesdienst
13. September		Kerwe-Gottesdienst 
alle September Gottesdienste		
20. September		Gottesdienst
27. September		Gottesdienst

O K T O B E R

4. Oktober		Erntedankgottesdienst mit anschließender Feier im Kirchgarten 
11. Oktober		Gottesdienst
18. Oktober		Gottesdienst 
24. Oktober		Filmgottesdienst im JKH 

N O V E M B E R

1. November		Gottesdienst 
8. November		Gottesdienst 
14. November Samstag		Filmgottesdienst im JKH 
18. November		Zentraler Buß- und Betttag Gottesdienst
22. November Totensonntag		Gottesdienst 
29. November		Adventsgottesdienst 

D E Z E M B E R

Adventszeit




6. Dezember		Adventsgottesdienst mit KiTa Beteiligung 
13. Dezember		Adventsgottesdienst 
20. Dezember		Adventsgottesdienst

W E I H N A C H T E N

24. Dezember		Gottesdienst für Familien 
24. Dezember		Christvespergottesdienst 
25. Dezember		Festgottesdienst mit Abendmahl 
26. Dezember		Musik und Lichter 

JAHRESABSCHLUSSGOTTESDIENST

31. Dezember		Ökumenischer Gottesdienst in der Friedenskirche
--------------	--	---

Bitte achten Sie darauf, welche Gottesdienste im Jahr 2026 geplant sind.
Wir schlagen außerdem vor, dieses Blatt an einem gut sichtbaren Platz im Haus aufzuhängen

Schutzengel für Engel



Vor wenigen Tagen warte ich in einem Blumenladen, bis der Strauß schön verpackt ist und da stehe ich plötzlich vor einem Regal mit reduzierter Ware. und da seh ich ihn vor mir. in seiner ganzen Schönheit. Ein Engel aus Porzellan. Schaut mich an und sagt: Kauf mich! Ich frage neugierig, was der denn kostet, und erhalte als Antwort: Der sei billig, weil - der sei ja kaputt. Und erst jetzt sehe ich Tatsächlich, dass ihm ein Stück vom Flügel fehlt.

Auf der Heimfahrt schau ich ihn Immer wieder so von der Seite an und denke: Wie schnell doch so ein Engel an Wert verliert! Leider hatte ich ihn im Auto nicht angeschnallt, was bekanntlich nicht vorgefallen soll, jedenfalls vor der Ampel fällt er vor und bricht sich dabei auch noch den Arm, der arme. Einen Schutzengel für den Engel Hätten wir da gebraucht.

Dermaßen schwer vom Leben gezeichnet Brachte ich ihn mit nach Hause, wo er dann in einer langen Operation, zumindest was den Arm betrifft, wieder repariert worden ist. Inzwischen habe ich viel von ihm gelernt. Ich glaube nämlich, dass Gottes irdische Engel, die ihre Kinder auf Händen tragen und behüten wollen, also diejenigen, die für andere Schutz und Hilfe sein wollen, dass die nicht unbedingt ganz ganz sein müssen, ganz unbeschädigt, ganz unversehrt. Im Gegenteil: Ich nehme inzwischen an, dass Gott ganz gut solche Leute zu Boten und hilfreichen Helfern macht,

Bestattermeister
Rainer Gebhardt
vormals Bestattungen **Gerhard Pfeifer**

Der Bestatter
sehr gut ✓
eingetragener Handwerksbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch
qih
www.bestatter-test.de

Sehr gut in Preis und Leistung von Ihnen bewertet.
Im Regelfall Urnenbeisetzung innerhalb 7-10 Tagen nach Sterbedatum. Auf Wunsch auch früher oder später.
www.beerdigungen-gebhardt.de
Kirkel.Kaiserstraße 116.Tel 271

Das Klavier unserer Kirchengemeinde ist nicht in einem guten Zustand. Wenn jemand von einer **Spende eines Klaviers** in gutem Zustand weiß, wenden Sie sich bitte an unser Pfarrerehepaar oder die PresbyterInnen.

die selbst eigene Gebrechen und Bruch-
landungen kennen.

Wer immerzu unversehrt
und schmerzfrei geblieben ist,
der kann auch gnadenlos erfolgreich
und ahnungslos glücklich sein
und doch ganz ohne Gespür für Verlust
und ohne Herz für Schmerz.

Ich glaube:

Gott braucht Engel

Mit Macken und Zacken,

braucht Leute,

die wissen,

wie es ist mit Rissen und Wunden,

wie es sich anfühlt das liebe Leben,

wenn es ehrlich lebensgefährlich wird,

Wunden schlägt

Schmerzen macht,

Angst und Bange auch.

Mein Engel mit dem Flügelschaden jedenfalls

Ist mir zum wunderbaren Modellathleten

geworden,

zum Zeichen für menschenfreundliche Hel-

fershelfer,

die wissen,

woran es uns gebricht.

Und darum habe ich ihn bei der letzten Taufe

Auch verschenkt.

Jetzt fliegt er wieder.

aus dem Buch
**Schutzengel für
Engel gesucht**
von Dr. Ludwig
Burgdörfer



Ludwig Burgdörfer, geboren 1956, ist Pfarrer i.R. und war Dekan in Landau. Er war viele Jahre Leiter des Missionarisch Ökumenischen Dienstes der Evangelischen Kirche der Pfalz. Seit ca. 20 Jahren ist er Rundfunkpfarrer beim SWR und Autor verschiedener Bücher.

Am 16. November 2016 war er in der Friedenskirche zu Gast, um die Predigt zum Buss- und Betttag zu halten.

Maler- und Verputzgeschäft

Zott & Luckas GmbH

Meister- und Ingenieurbetrieb



Wir helfen Ihnen wirklich weiter!

Mörkestraße 12
66459 Kirkel
Tel. (06849) 91288
Fax (06849) 91289
zott-lukas@t-online.de
www.zott-lukas.com

- Außenputz
- Malerarbeiten (außen und innen)
- Wärmedämmverbundsystem
- Innenputz
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Dachgeschossausbau
- Tapezierarbeiten
- Spachteltechnik

H₂O GmbH
Ihr Spezialist bei Wasserschäden

Tel.: (0 68 98) 29 77 22

Die Heinzelmännchen Fahrten u. Gruppenstunden

Sommerfreizeit auf dem Aschbacher-Hof



Die Tiere aus Zootopia, wie Judy Hopps oder Nick Wilde, sind Thema unserer Sommerfreizeit auf dem Aschbacher-Hof.

Wir werden zusammen spielen, basteln, kochen und vieles mehr. Das Haus am Rand des Pfälzer Waldes gelegen, bietet tolle Möglichkeiten für Aktivitäten im Freien.

Termin:	29. – 31. Mai 2026
Ort:	Aschbacher-Hof bei KL
Kosten:	65,- €
Teilnehmer:	Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren
Leistungen:	Unterkunft in Dreibett-Zimmern, Verpflegung, Bastelmaterialien



Spielen, Basteln und
Sandwichs machen



Gemeinsam für den Saarpfalz-Kreis!

Benötigst Du Unterstützung für Deinen Verein oder Dein soziales Projekt? Oder möchtest Du durch eine Spende helfen?

Auf WirWunder kommt beides zusammen.

Jetzt mit wenigen Klicks registrieren
oder spenden:
www.wirwunder.de/saarpfalz.



Kreissparkasse
Saarpfalz

Veranstaltungshinweise des Kirchenbauvereines

Kammerchor Encore 3. Dezember 20 Uhr in der Friedenskirche



Kammerchor Encore: Sphärische Klänge, markante Rhythmen, leidenschaftliche Kraft – das kennzeichnet den Kammerchor Encore, der 2016 von Matthias Rajczyk in Riegelsberg gegründet wurde. Mit seinen Konzerten im Saarland und Trierer Raum hat sich der Chor innerhalb kürzester Zeit ein treues Stammpublikum ersungen, das die berührende, lebendige und authentische Interpretation anspruchsvoller Chorliteratur zwischen Renaissance und Gegenwart schätzt.

Konzert der Band Cantina 14. Dezember, 18 Uhr Friedenskirche



22. März 2026 Konzert **CantAnima**
24. April 2026 Konzert **Helmut Eisel**

Berichtigung: Im letzten Shalom war ein Bild des Kammerchors Encore abgebildet und nicht, wie beschrieben, Cant Nova!!

Metallbau
Germann

- Balkone und Geländer aus Stahl ■ Vordächer
- Treppen und Geländer für innen und außen
- Fenstergitter ■ Fenster aus Kunststoff und Alu
- Edelstahlarbeiten ■ Fliegen- und Pollenschutz

■ Am Tannenwald 14 ■ 66459 Kirkel

☎ **06849 9929901**
www.Metallbau-Germann.de

Nicht nur wohnen, sondern aufleben.

Kirkel

BURGRESIDENZ

... mehr als Pflege.

Ein neues Zuhause.



**Selbstbestimmt.
Herzlich.
Voller Leben.**

Der beste Eindruck entsteht immer vor Ort. Spüren Sie die herzliche Atmosphäre, werfen Sie einen Blick in unsere hellen Zimmer und lernen Sie unser Team kennen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Besichtigungstermin.

☎ **06849/5563-0** **Burgresidenz GmbH**
Goethestraße 66a
✉ kir.info@hpr-burgresidenz.de **66459 Kirkel**

Wohnen mit Komfort

Unsere 107 hellen **Einzelzimmer** sind barrierefrei und mit eigenem Bad, Pflegebett, Grundmöblierung sowie 24h-Notrufsystem ausgestattet. Ihr Haustier ist nach Absprache herzlich willkommen.

Pflege, die Sicherheit gibt

Wir betreuen die Pflegegrade 2 bis 5. Unser **offenes Konzept** integriert auch Menschen mit Demenz ins Gemeinschaftsleben. Die ärztliche Versorgung ist gesichert und unser Team arbeitet eng mit Ihnen und Ihren Angehörigen zusammen.

Genuss im Restaurant

Unsere Küche kocht **täglich frisch** – mit Menüwahl und vegetarischer Option. Genießen Sie Ihre Mahlzeiten in unserem Restaurant oder den Wohnbereichen. Auf Ernährungswünsche gehen wir gerne ein.

Wo Zuhause spürbar wird.
Durch Nähe, Vertrauen und Gemeinschaft.

Ökumenische Kinderkirche

Im September haben wir gesehen, wie schön es ist, wenn Menschen aus unterschiedlichen Orten und Konfessionen zusammenkommen, um gemeinsam Jesus zu feiern. Zu Gast in der evangelischen Kinderkirche Kirkel-Neuhäusel/ Limbach war Isabelle Blumberg mit Kindern von „Auch da!?", der katholischen Pfarrei „Heilige Familie, Blieskastel“. Das Treffen fand im Theobald-Hock-Haus statt. Das Treffen war ökumenisch vorbereitet und begleitet. Es stand ganz unter dem Zeichen: Jesus lädt alle ein und gerade die Kinder haben viel Platz im Herzen von Jesus. Er lässt die Kinder zu sich kommen, er segnet sie und stellt sie als Vorbild für uns Erwachsene hin.

Teilgenommen haben 27 Kinder vom Kindergarten- bis Grundschulalter, aus verschiedenen Orten und den Kirchengemeinden. Es war eine schöne, große und bunte Gemeinschaft.



Auch die Eltern und Großeltern hatten während des Kindergottesdienstes im Foyer Zeit zum Austausch. Es gab ein Kuchenbuffet mit selbstgemachten Kuchen, Kaffee und Tee.

Es hat uns allen großen Spaß gemacht und wir sind uns einig, dass wir bestimmt im nächsten Jahr noch einmal gemeinsam Kinderkirche / Auch da!? für Kids feiern werden.

Die letzte Kinderkirche in diesem Jahr findet am **Samstag, 13.12. um 10.00 Uhr** in Kirkel-Neuhäusel im Jochen-Klepper-Haus statt.

2026

Folgende **Termine** sind für 2026 geplant:

Limbach: 10.01./ 14.03./ 09.05./ 12.09./ 14.11.
Kirkel: 07.02./ 18.04./ 13.06./ 08.08./ 17.10./ 12.12.

(Esther Seibert)

SCHREINEREI
W. RISCH GMBH

66440 Blieskastel
 Blickweilerstraße 27

Tel (0 68 42) 45 06

www.schreinerei-w-risch.de

REHAU-Kunststoff Fenster

Wir bauen Ideen!

- Restaurierung
- Möbel nach Maß
- Treppen
- Haustüren
- Fenster
- Zimmertüren
- Parkett
- Küchen
- Klappläden
- Reparaturdienst

Förderverein Kita Walfisch e. V. – Rückblick und Ausblick



Am 14. September fand in der Burghalle unser zweiter Second-Hand-Basar des Fördervereins Kita Walfisch e. V. statt. Bereits im Vorfeld waren alle Verkaufstische ausgebucht, und trotz zahlreicher anderer Veranstaltungen im Ort fanden viele Besucherinnen und Besucher den Weg zu uns. Neben gut erhaltener Kinderkleidung und Spielzeug gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit leckeren Torten und frischem Popcorn. Der Basar war ein voller Erfolg – dafür ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen, Helfer und Kuchenspenderinnen!



Im Frühjahr möchten wir den Basar erneut veranstalten und freuen uns schon jetzt auf viele bekannte und neue Gesichter. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein besonderes Anliegen des Fördervereins ist die Unterstützung unserer Kita. So konnten wir in diesem Jahr eine große Sitzgruppe für den Außenbereich anschaffen. Sie wird von den Kindern begeistert genutzt – zum Spielen, Ausruhen oder für gemeinsame Brotzeiten im Freien. Der Bereich ist dadurch noch gemütlicher geworden und lädt zum Verweilen ein. Weil die neue Sitzgruppe so gut ankommt, haben wir inzwischen sogar eine zweite angeschafft – ein Gewinn für alle kleinen Walfische!

Auch am 11. November war viel los: Gemeinsam mit dem katholischen Kindergarten und der Grundschule feierten wir Sankt Martin. Im Kindergarten begann der Tag mit einem gemütlichen Gruppenfrühstück, bei dem wir

große Martinsbrezeln spendierten, die – ganz im Sinne des heiligen Martin – miteinander geteilt wurden. Am Abend folgte der gemeinsame Gottesdienst mit der Erzählung der Martinsgeschichte. Anschließend zogen wir mit Laternen, Gesang und musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor zur Schule, wo ein großes Martinsfeuer, Kinderpunsch, Glühwein, Würstchen und natürlich weitere Brezeln auf alle warteten. Ein schönes, stimmungsvolles Fest bei milden Temperaturen!



Für das kommende Frühjahr steht zudem ein wichtiger Termin an: bei unserer Mitgliederversammlung wird der Vorstand neu gewählt. Wir hoffen auf viele Teilnehmende, die sich engagieren und die erfolgreiche Arbeit des Fördervereins fortsetzen möchten. Der Förderverein Kita Walfisch e. V. lebt vom Mitmachen – jede helfende Hand ist willkommen. Gemeinsam können wir auch in Zukunft viel für unsere Kinder und unsere Kita bewegen!

Schauen Sie gerne auf unserer Homepage vorbei:

www.foerderverein-walfisch.jimdofree.com

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns das ganze Jahr über unterstützen – durch tatkräftige Hilfe, Spenden oder einfach durch ihre Mitgliedschaft. Nur gemeinsam können wir all diese schönen Projekte ermöglichen.

Edith Schmitz, Julia Felsmann, Janka Hückelhoven & Tamara Jahnke

Ökumenische Frauengruppe Kirkel-Neuhäusel

Gegen Ende des Jahres schaut man gerne zurück, um sich vieler schöner Momente des Jahres zu erinnern.

Die ökumenische Frauengruppe traf sich im Verlauf des Jahres etwa einmal im Monat. Wir blicken auf viele schöne Treffen zurück, einer guten Gemeinschaft und gemeinsamen Erlebnissen. Wir erinnern uns zum Beispiel an die Vorbereitung und Gestaltung des Weltgebetstages der Frauen, in diesem Jahr ging es weit bis zu den Cook Inseln, einer spannenden Führung über die Hohenburg, den Bienenabend mit Honigverkostung mit Frau Fritz, wie auch der Vortrag von Frau Monika Martin über ihren Weg nach Santiago de Compostela.

Zu diesem Abend schreibt Frau Martin Folgendes:

**„Eine Frau, ein Weg,
unzählige Abenteuer“
Dieser Weg hat mich
gelehrt, meine
Grenzen anzunehmen.**



Von Monika Martin

700 Kilometer – so weit bin ich auf dem Camino Francès gewandert. Von Pamplona bis nach Santiago de Compostela. 33 Tage lang war ich unterwegs, allein mit meinem Rucksack, meinen Gedanken und der Weite des Weges. Jeder Tag brachte Begegnungen, Stille, Erschöpfung – und das tiefe Gefühl, lebendig zu sein.

Damals ahnte ich nicht, dass ich einige Jahre später mit ME/CFS leben würde, einer Krankheit, die mich körperlich stark einschränkt. Heute weiß ich, wie sehr mich diese Wanderung vorbereitet hat: auf das Loslassen, das Annehmen, das Aushalten.

Unterwegs habe ich gelernt, dass man nicht gegen seine Grenzen ankämpfen muss. Man darf sie sehen, spüren, akzeptieren – und trotzdem weitergehen. Schritt für Schritt, im eigenen Tempo.

Die Erinnerungen an den Camino tragen mich bis heute. Sie erinnern mich daran, dass jeder Weg Sinn hat – auch wenn er anders verläuft, als geplant.

Heute halte ich Vorträge über meine Erfahrungen: über das Pilgern, das Leben mit ME/CFS und die Kunst, seinen Träumen treu zu bleiben, selbst wenn sich der Weg verändert. Wenn ich erzähle, spüre ich wieder dieses Gefühl von damals – dass jeder Schritt zählt.



Monika Martin wanderte 2019 auf dem *Camino Francès*. Nach ihrer Erkrankung an ME/CFS engagiert sie sich heute dafür, die Krankheit bekannter zu machen und andere Betroffene zu unterstützen. In ihren berührenden Vorträgen spricht sie über Erlebnisse, Begegnungen, Vertrauen und dem Mut einfach loszugehen.

Ich möchte ihr, Frau Martin, von Herzen, Danke sagen für einen berührenden Abend, der Mut gemacht hat und eine verlockende Einladung gewesen ist, sich selbst auf den Weg zu machen!

Vielen Dank!

Auch im kommenden Jahr werden wir mit der ökumenischen Frauengruppe neue interessante Treffen vorbereiten. Wer Ideen dazu mit einbringen möchte oder einfach nur neu in die Gruppe hineinschnupper möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Isabelle Blumberg,
email: isabelle.blumberg@bistum-speyer.de

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen!



Evangelischer Frauenbund

seit 1927

Liebe Frauen,

unser Frauenbund hatte am Donnerstag, den **14. August** sein jährliches **Sommerfest** an der Fischerhütte.

Die ca. 30 Frauen verbrachten einen schönen Nachmittag mit Grillen und Lieder singen. Begleitet wurde der Gesang von Marianne Oberkircher mit der Gitarre. Allen Frauen hat die Veranstaltung sehr gefallen.



Der Ev. Frauenbund trifft sich zu den angegebenen Terminen jeweils donnerstags von 15 - 17 Uhr im JKH.



Unser nächster Termin ist:

11. Dezember

Weihnachtsfeier

Eure Helga Neuschwander

Zu unseren monatlichen Treffen sind alle Frauen, egal welcher Konfession, herzlich willkommen. Die Termine werden in den Kirkeler Nachrichten bekannt gegeben. Ich würde mich freuen, auch weiterhin so viele Besucherinnen in unserer Frauenstunde begrüßen zu können.



Am Neunkircher Weg 5
66459 Kirkel
Tel. 0 68 49 / 99 29 68-0
Fax 0 68 49 / 99 29 68-9
info@herrmann-partner.com
www.herrmann-partner.com

Büroeinrichtung

Bürotechnik

Kundendienst

CantAnima

Der Chor mit Herz und Seele



Wir sind CantAnima - ein saarländischer Chor, der mit seiner Musik ganz bewusst die Seele singen lässt.

Seit Mai 2025 wird CantAnima geleitet von Steffen Hällmayr, einem versierten Pianisten, Dozenten und Chorleiter, der mit seiner musikalischen Kompetenz und Begeisterung frischen Wind in den Chor bringt.

Seit diesem Sommer freuen wir uns auch, Teil der Gemeinde zu sein und wir fühlen uns in unserem neuen Proberaum im Jochen-Klepper-Haus sehr wohl.



Unser Repertoire ist breit gefächert – von klassischer Musik über geistliche Stücke bis hin zu Pop, irischer Folklore und Gospels. Diese Vielfalt macht unsere Konzerte besonders lebendig und zugänglich für ein breites Publikum.

Genau das möchten wir bei unserem Konzert am 22.03.2026 um 17 Uhr in der Friedenskirche Kirkel-Neuhäusel zeigen - ein musikalisches Ereignis, das Herz und Geist berührt.
Alexandra Bethäuser

Konzert in der Friedenskirche
22. März 2026

Landgasthaus Eschweiler-Hof



Öffnungszeiten

- Montag und Dienstag: Ruhetag
- Mittwoch bis Samstag: 14:00 – 21:00
- Sonn- und Feiertage: 12:00 Uhr – 20:00

An allen Tagen außer Sonn- und Feiertage bis 21:00 Uhr durchgehend warme Küche



Kontakt

- Gasthaus Eschweilerhof
- Frau Maren Linder



- Im Eschweilerhof 19
- 66539 Neunkirchen
- 06849-1810450
- gasthauseschweilerhof@gasthaus-eschweilerhof.de

Landgasthaus mit Herz



In unserer Gemeinde sind im letzten Kirchenjahr folgende Gemeindeglieder verstorben.

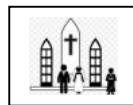
Helga Hussong, 82 Jahre
Karl Leibrock, 86 Jahre
Robert Wentz, 85 Jahre
Alexander Schiller, 67 Jahre
Hartmut Wagner, 88 Jahre
Bernd Krippner, 70 Jahre
Kurt, Herzog, 84 Jahre
Helga Hidiroglu, geb. Bach, 74 Jahre
Doris Hain, geb. Klimke, 69 Jahre
Rosemarie Wagner, geb. Wirtz, 88 Jahre
Otwin Eisenbeis, 95 Jahre
Margareta Felden, geb. Kiefer, 86 Jahre
Friedrich Leibrock, 88 Jahre
Marlitt Mackert, geb. Jan, 87 Jahre
Johann Ludwig Eich
Manfred Wagner, 75 Jahre
Gerlinde Hill, geb. Hartz, 92 Jahre
Hermine Auguste Lehmann, 93 Jahre
Hannelore Schwartz, geb. Mackert, 85 Jahre
Ingrid Basquitt, geb. Mehren, 80 Jahre
Thea Kolb, geb. Menninger, 96 Jahre
Annemarie Elisabeth Neuschwander, geb. Sommerhalter, 97 Jahre
Marietta Moschel, geb. Heintz, 80 Jahre
Günther Karl Hussong, 77 Jahre
Otto Karl Michel, 77 Jahre

Manfred Werner Wentz, 74 Jahre
Sieglinde Motsch, geb. Schmidt, 90 Jahre
Marta Luise Lutz, geb. Hill, 91 J.
Hildegard Lehmann, geb. Konrad, 83 Jahre
Inge Jeckel, geb. Käppner, 84 Jahre
Helga Dora Margarete Fey, geb. Laudan, 93 J.
Gisela Herzog, geb. Niedermaier, 85 Jahre
Richard Manfred Wentz, 84 Jahre
Ruth Lilo Haist, 69 Jahre, geb. Bosch
Hanns Joachim Günther, 94 Jahre
Elisabeth Debold, geb. Triem, 86 Jahre
Hedwig Maue, geb. Stock, 79 Jahre



Taufen

Leni Biehl, Tochter von Mirko und Jennifer Biehl, geb. Follmann
Elias Wirtz, Sohn von Marco und Christin Wirtz, geb. Halbgewachs
Lenni Schmidt, Sohn von Mischa-Volker und Anke Schmidt, geb. Maurer
Leo u. Lea Schausten, Sohn und Tochter von Olivier Eibel und Lara Schausten



Trauungen

Mirko und Jennifer Biehl, geb. Follmann

Bestattungen Backes



Carsten Backes

Kirkel

0 68 49 / 9 91 85 50

Limbach und Altstadt



0 68 41 / 8 12 05

www.bestattungen-backes.de

Ihr Partner im Trauerfall

Gottesdienste bis Januar 2026

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste in der Friedenskirche statt.

Sonntag	7. Dezember	10 Uhr	Familiengottesdienst zum 2. Advent unter Mitwirkung der KiTa	
Sonntag	14. Dezember	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum 3. Advent	
Mittwoch	24. Dezember	15 Uhr	Heilig Abend Gottesdienst für Familien mit Kindern	
Mittwoch	24. Dezember	17 Uhr	Christvespergottesdienst zu Heilig Abend	
Donnerstag	25. Dezember	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zu Weihnachten mit dem Ev. Posaunenchor	
Freitag	26. Dezember	18 Uhr	Musik und Lichter Besinnung mit Musik und Texten	
Mittwoch	31. Dezember	17 Uhr	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in der kath. Kirche St. Joseph	
Sonntag	4. Januar	10 Uhr	erster Gottesdienst im neuen Jahr im Jochen-Klepper-Haus	
Sonntag	11. Januar	10 Uhr	Gottesdienst im JKH mit Neujahrsempfang	

Gottesdienst für Familien mit Kindern

Mittwoch, den 24. Dezember, 15.00 Uhr, Friedenskirche
Für Familien mit Kindern

16.15 Uhr Choralspielen des Ev. Posaunenchores

Christvespergottesdienst

Mittwoch, den 24. Dezember, 17.00 Uhr, Friedenskirche

Gottesdienst mit Abendmahl

1. Weihnachtstag, Donnerstag, den 25. Dezember
10.00 Uhr mit Beiträgen des Ev. Posaunenchores

Musik und Lichter

Besinnung mit Musik und Texten
Freitag, den 26. Dezember – 18.00 Uhr



Filmgottesdienste

Samstag, den 31. Januar 2026

Samstag, den 28. Februar 2026
Beide Filme beginnen um 18 Uhr im JKH



Konzerte

3. Dezember – 20 Uhr

Kammerchor Encore

14. Dezember 18 Uhr Band **Cantina**



IMPRESSUM

Der „Shalom“ wird von der Protestantischen Kirchengemeinde Kirkel-Neuhäusel herausgegeben.

Kontakt: Prot. Pfarramt Kirkel-Neuhäusel, Tel. 06849-264

V.i.S.d.P: Elisabeht Utech-Kieckhoefel (EU), Ilmar Kieckhoefel (IK), Tanja Klaus (TK), Marion Kiefer (MK), Esther Seibert (ES), Wolfram Wagner (WW)

Redaktionsschluss: 12. November 2025

Liebe Leserinnen und Leser des SHALOM, bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen und sonstigen Aktivitäten die Inserate der werbenden Firmen. Diese haben uns geholfen, den SHALOM zu finanzieren.